

19.11.2014

Tischvorlage

zu TOP 7/ 58 PA am 04.12.2014

Information der Verwaltung

hier: Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen
(LEP NRW)

- Schreiben der CDU-Fraktion des Regionalrates
Düsseldorf vom 24.10.2014
- Antwort der Staatskanzlei NRW vom 12.11.2014
- Landtagsvorlage 16/ 2232 vom 22.09.2014



CDU-FRAKTION DES REGIONALRATES DÜSSELDORF

CDU-FRAKTION im REGIONALRAT DÜSSELDORF – Lindenstraße 2 – 41515 Grevenbroich

An den
Vorsitzenden
des Planungsausschusses des
Regionalrates Düsseldorf
Herrn Michael Hildemann
Dülkener Str. 61
41068 Mönchengladbach

Der Geschäftsführer
Jürgen Steinmetz
Lindenstr. 2
D-41515 Grevenbroich
Tel. 02181/601- 1020
Telefax 02181/601 - 2401

Grevenbroich, den 24. Oktober 2014

Landesentwicklungsplan NRW (LEP NRW)

Sehr geehrter Herr Hildemann,

zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses bitten wir die Bezirksregierung um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

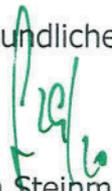
Im Beteiligungsverfahren zum LEP NRW sind gegenüber der Landesplanungsbehörde rund 1.400 Stellungnahmen abgegeben worden. Diese wurden zwischenzeitlich aufgearbeitet und im Internet veröffentlicht.

Nach unserer Kenntnis ist die Landesplanungsbehörde derzeit noch damit befasst, die einzelnen Stellungnahmen im Detail auszuwerten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksregierung:

1. Bis wann ist mit einer Auswertung der Stellungnahmen zu rechnen?
2. Kann man nach heutigem Stand davon ausgehen, dass die Stellungnahmen zu wesentlichen Änderungen des LEP-Entwurfs und damit zu einem erneuten Beteiligungsverfahren führen werden?

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Steinmetz





Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf
Bezirksregierung Düsseldorf
- Dezernat 32 -
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

12. November 2014

Seite 1 von 2

Aktenzeichen
III B 1 – 30.63.06
christian.roesgen@stk.nrw.de
Telefon 0211 837-1103
Telefax 0211-837 187 1103

Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)

Schreiben der CDU-Fraktion des Regionalrates Düsseldorf vom
24. Oktober 2014

Anlage: VL 16/2232 Landtag Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Frau Schmittmann,

mit Ihrer E-Mail vom 5.11.2014 haben Sie der Landesplanungsbehörde die folgenden Fragen der CDU-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf übermittelt:

1. Bis wann ist mit einer Auswertung der Stellungnahmen zu rechnen?
2. Kann man nach heutigem Stand davon ausgehen, dass die Stellungnahmen zu wesentlichen Änderungen des LEP-Entwurfs und damit zu einem erneuten Beteiligungsverfahren führen werden?

Ich beantworte Ihnen diese Fragen gerne:

Die Landesplanungsbehörde wertet die Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf des LEP NRW derzeit noch aus. Für diese Auswertung ist noch kein abschließender Termin festgelegt. Ich gehe davon aus, dass 2015 ein Kabinettsbeschluss zum neuen LEP NRW gefasst werden kann.

Mögliche Änderungen des LEP-Entwurfs müssen mit den betroffenen Ressorts abgestimmt werden. Erst danach ist zu entscheiden, ob wesentliche Änderungen des LEP-Entwurfs vorliegen und ob zu diesen Änderungen ein erneutes Beteiligungsverfahren durchgeführt wird.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
Telefax 0211 837-1150
poststelle@stk.nrw.de
www.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Bus 725 Haltestelle Stadttor

Ergänzend weise ich auf meinen Bericht zur 40. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landtags Nordrhein-Westfalen am 24. September 2014 hin, der eine Auswertung zum Beteiligungsverfahren beinhaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Christoph Epping



Präsidentin des Landtags
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



22. September 2014
Seite 1 von 1

**40. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk am 24. September 2014**

TOP 8 „Sachstand LEP“

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Landesregierung möchte auf Bitte der CDU-Fraktion einen weiteren Zwischenbericht zu dem laufenden Aufstellungsverfahren zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen in der 40. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk am 24. September 2014 geben.

Mit beigefügter Anlage übersende ich Ihnen 60 Exemplare des Zwischenberichts. Für weitere Informationen und Rückfragen werden Mitarbeiter meines Hauses in der Ausschusssitzung zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen


Franz-Josef Lersch-Mense

Anlage

zum Schreiben des Chefs der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
an die Präsidentin des Landestags Frau MdL Carina Gödecke

zur

**40. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und
Handwerk am 24.09.2014**

**Weiterer Zwischenbericht der Staatskanzlei zum Aufstellungsverfahren des
Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)**

Die Landesplanungsbehörde hat den Entwurf des LEP NRW am 03.07.2013 im
Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk vorgestellt.

In der 29. Ausschusssitzung am 15.01.2014 wurde beschlossen, dass der Ausschuss
das Thema Landesentwicklungsplan regelmäßig aufruft. Bisher hat die Landes-
regierung im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
am 15.01. 2014 und am 19.03.2014 Zwischenberichte zum Stand des Erarbeits-
verfahrens gegeben.

Im Beteiligungsverfahren sind gegenüber der Landesplanungsbehörde rund 1.400
Stellungnahmen abgegeben worden. Einzelne Stellungnahmen sind noch bis in den
April 2014 eingegangen. Eine nähere Aufschlüsselung der eingegangenen
Stellungnahmen gibt die nachfolgende Tabelle:

Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren zum LEP NRW	
Beteiligte	Anzahl
Institutionelle Stellungnahmen	751
<i>davon</i>	
Gebietskörperschaft NRW	390
Behörden und öffentliche Einrichtungen des Bundes	11
Behörden und öffentliche Einrichtungen im Land NRW	24
Behörden und öffentliche Einrichtungen von Nachbarländern	27
Behörden und öffentliche Einrichtungen von Nachbarstaaten	8
Kammern, Verbände, Vereine und weitere Organisationen	291
Private Stellungnahmen	650
<i>davon</i>	
Bürgerinnen und Bürger	603
private Firmen	47
Gesamtergebnis	1401

Die Stellungnahmen von Kammern, Verbänden, Vereinen und weiteren Organisationen sind in der nachfolgenden Tabelle weiter aufgeschlüsselt:

Stellungnahmen durch Kammern, Verbände, Vereine und weitere Organisationen	
Beteiligte	Anzahl
Organisationen zur Vertretung regionaler oder kommunaler Interessen	14
Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern	13
Land- und forstwirtschaftlichen Vereinigungen	5
Verbände und Betriebe der Gewässerbewirtschaftung und Ver- und Entsorgungswirtschaft	55
Verbände und Betriebe im Bereich der Verkehrswirtschaft	19
weitere Vereinigungen der Wirtschaft	44
Berufständische Vereinigungen, Gewerkschaften und Betriebsräte	8
Vereinigungen zum Schutz von Natur und Umwelt	30
Bürgerinitiativen (Umweltschutz)	31
Parteiverbände und Fraktionen	64
Sonstige Organisationen	8
Gesamtergebnis	291

In den knapp über 600 Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern sind Postkarten gleichartigen Inhalts und Unterschriftenlisten, die im Verfahren durch Dritte übermittelt wurden, nicht mit eingerechnet. Beispielsweise wurden aus dem Raum der Stadt Bad Wünnenberg Listen mit ca. 600 Unterschriften von Bürgern sowie aus dem Raum Salzkotten 168 Postkarten mit gleichartigem Inhalt übermittelt, die sich mit dem LEP-Entwurf kritisch auseinandersetzen. Weiterhin liegt eine Online-Petition mit ca. 5.000 Unterzeichnern aus dem gesamten Bundesgebiet vor, die sich für Festlegungen im Landesentwicklungsplan gegen die Anwendung des Fracking-Verfahrens einsetzen.

Die Landesplanungsbehörde hat alle Stellungnahmen ADV-technisch verarbeitet und aufbereitet. Eine erste Sichtung der Stellungnahmen und thematische Gliederung nach Schwerpunkten und Teilargumenten („Zuweisung von Schlagworten“) ist abgeschlossen.

Die im Verfahren abgegebenen Stellungnahmen sind in dieser Aufbereitung im Internetauftritt der Staatskanzlei (www.nrw.de/landesregierung/landesplanung) veröffentlicht. Die Veröffentlichung umfasst mehr als 4.400 Seiten mit ca. 11.000 verschlagworteten Teil-Stellungnahmen.

Auf Basis der Vorauswertung und Verschlagwortung der einzelnen Stellungnahmen werden die Themen bzw. die Festlegungen des LEP-Entwurfs erkennbar, zu denen sich viele Beteiligte im Beteiligungsverfahren konkret geäußert haben. Dieses „Ranking“ der Interessenschwerpunkte macht die nachfolgende Tabelle deutlich:

Von ca. 1400 ausgewerteten Stellungnahmen zum LEP-Entwurf gehen gezielt ein auf			
Ziel/Grundsatz		Inhalt oder Thema der Stellungnahme	Anzahl
Z	10.2-2	Vorrangbereiche für die Windenergienutzung	392
Z	6.1-11	Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungsflächen (5-ha-Leitbild)	280
Z	6.1-2	Rückgabe von Siedlungsflächen	251
G	6.2-3	Orte unter 2000 Einwohner (Entwicklung des ländlichen Raums)	224
Z	4-3	Klimaschutzplan	215
Z	6.1-1	Flächensparende und bedarfsgerechte Siedlungsausweisung	208
G	6.1-8	Brachflächen	194
Z	6.1-6	Innenentwicklung	189
Z	6.1-10	Flächentausch	183
Z	8.1-6	Flughäfen	176
Z	7.3-3	Windkraft im Wald	173
Z	6.3-3	Neue Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen	156
Z	2-1	Zentralörtliche Gliederung (Grund-, Mittel-, Oberzentren)	141
Z	8.2-3	Höchstspannungleitungen	134
Z	6.3-1	Flächenangebot GIB	109
Z	6.1-4	Bandartige Entwicklung und Splittersiedlungen	108
Z	7.2-2	Naturschutz, Biotopverbund	101
G	6.2.5	Steuernde Rücknahme von Siedlungsflächenreserven	94

Bei einer differenzierteren Auswertung von Stellungnahmen wird deutlich, dass sich viele Gebietskörperschaften, Verbände und Bürger mit der Festlegung zu den Vorranggebieten für Windenergienutzung befassen. Vergleichbares gilt für die Festlegung zur Verknüpfung des LEP mit dem geplanten Klimaschutzplan.

Städte und Gemeinden befassen sich erwartungsgemäß darüber hinaus auch stärker mit den Festlegungen des LEP-Entwurfs zur Steuerung der Siedlungsflächen.

Die Stellungnahmen unterschiedlicher Verbände ergeben ein sehr differenziertes Bild an Erwartungen an den LEP. Beispielsweise setzen sich viele Naturschutzverbände und Bürgerinitiativen auch für strengere oder weitergehende Festlegungen zum Naturschutz und Umweltschutz bzw. Lärmschutz ein.

Unter den privaten Unternehmen, die im Verfahren eine Stellungnahme abgeben haben, treten mengenmäßig vor allem die Abgrabungsunternehmen hervor, die sich in ihren Stellungnahmen kritisch mit den Festlegungen des LEP zur Rohstoffversorgung auseinandersetzen. Die Stellungnahmen der Abgrabungswirtschaft werden auch durch 43 etwa gleichlautenden Stellungnahmen von Mitarbeitern von Abgrabungsunternehmen oder deren Angehörigen unterstützt.

Wichtige Themen für Bürgerinnen und Bürger sind insbesondere Fragen der Energieversorgung und die Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergie, die Frage nach der Zukunft der kleineren Ortschaften im ländlichen Raum sowie erwartete Belastungen durch Fluglärm und Stromleitungen.

Die Landesplanungsbehörde ist derzeit noch damit befasst, die einzelnen Stellungnahmen im Detail auszuwerten.

Mögliche Änderungen des LEP-Entwurfs müssen mit den betroffenen Ressorts abgestimmt werden. Erst danach ist zu entscheiden, ob wesentliche Änderungen des LEP-Entwurfs vorliegen und ob zu diesen Änderungen ein erneutes Beteiligungsverfahren durchgeführt wird.